

WORTE FÜR DEN TAG –  
WIESWÖCHE 30. 7. – 7. 8. 1991

*Mittwoch, 31. Juli*

Halte jeden Morgen die Schale deines Lebens hin, um aufzunehmen, zu tragen, zurückzugeben.

Dag Hammarskjöld

*Donnerstag, 1. August*

Jeder Mensch ist eine Melodie.

Franz Werfel

*Freitag, 2. August*

Über Rosen läßt sich dichten,  
in die Äpfel muß man beißen.

Johann Wolfgang von Goethe

*Samstag, 3. August*

Die Menschen, denen wir eine Stütze sind,  
die geben uns halt.

Marie von Ebner-Eschenbach

*Sonntag, 4. August*

Glück ist, seinen Anlagen gemäß verbraucht zu werden.

Frank Wedekind

*Montag, 5. August*

Kinder und Uhren dürfen nicht beständig aufgezogen werden;  
man muß sie auch gehen lassen.

Jean Paul

*Dienstag, 6. August*

Wo kämen wir hin,  
wenn alle sagten, wo kämen wir hin,  
und keiner ginge, um zu sehen,  
wohin wir kämen, wenn wir gingen.

Kurt Marti

*Mittwoch, 7. August*

Ein Lebenskünstler ist,  
wer sich von den lästigen Kleinkriegen des Lebens  
nicht klein kriegen läßt.

Curt Goetz